

DIE BRÜCKE

TR

Nummer: 415

Informationen aus dem Pfarrverband Völkermarkt-Trixental

Jänner 2026

Dem Stern folgen Gottes Wege im Leben annehmen



Katholische Kirche Kärnten

www.kath-kirche-kaernten.at

Impressum:



Nummer: 415 – Jänner 2026

Monatliches Informationsblatt der Pfarrblattgemeinschaft Trixental
**St. Margarethen, St. Franzisci,
St. Georgen, Klein St. Veit,
St. Stefan und Haimburg**

Medieninhaber und Redaktion, für den Inhalt verantwortlich:

Röm. Kath. Pfarramt St. Magdalena
Pfr. Geistl. Rat Zoltán Papp und
PAss. Franz Pipp
Kirchgasse 8, 9100 Völkermarkt
Tel. 04232/2429 oder 0676/8772 8735
e-mail: franz.pipp@gmx.at
oder: voelkemarkt@kath-pfarre-kaernten.at

Kontaktadressen der RedakteurInnen:

St. Margarethen
Elisabeth Jamnig
St. Margarethen, 9100 Völkermarkt
Tel. 04231/2418 oder 0676/8772 7707

St. Franzisci
Waltraud Lepuch
Gattersdorf 31, 9102 Mittertrixen
Tel.: 0664 / 200 50 31

St. Georgen
Gerald Wedenig
Korb 13, 9102 Mittertrixen
Tel. 0664 / 444 9000

Klein St. Veit
Oswald Korak

St. Stefan
Petra Grilz
Mail: petra.grilz@gmx.at

Haimburg
Hermine Sereinig

Brücke-online

St. Margarethen o. T.:
<http://www.kath-kirche-kaernten.at/pfarren/pfarre/C3268>
St. Georgen a. W.:
<http://www.kath-kirche-kaernten.at/pfarren/pfarre/C3267>
St. St. Stefan/N.:
<http://www.kath-kirche-kaernten.at/pfarren/pfarre/C3271>
Haimburg:
<https://www.kath-kirche-kaernten.at/pfarren/pfarre/C3264>

Nehmen wir uns nicht zu viel vor. Es genügt die ruhige und friedliche Suche nach dem Guten an jedem Tag, zu jeder Stunde, aber ohne Überreibung und Ungeduld.

(Johannes XXIII,
Konzilspapst, 1881-1963)

- Gehöre ich zu denen, die sich eher viel vornehmen und sich von Ungeduld leiten lassen? Wie war es heutet?
- Was bedeutet es für mich die friedliche und ruhige Suche nach dem Guten zu praktizieren? Was hilft mir dabei?

Bibel Runden



Liebe Gemeinschaft der Bibelrunde!
Es wird immer winterlicher und wir können im Warmen Gottes Wort hören und uns darüber Gedanken machen.

Wir treffen uns um 16.00 Uhr

13. Jänner	in St. Margarethen
27. Jänner	in St. Margarethen
10. Februar	in St. Margarethen

Lebendiger Rosenkranz

Gebetsmeinungen Jänner



Gebetsmeinungen von
Diözesanbischof Dr. Josef Markt



Gebetsmeinungen des Papstes

Der HERR wende sein Angesicht dir zu und schenke dir Frieden (Num 6,26).

Für die Menschen in den Kriegs- und Krisengebieten dieser Erde: um einen gerechten und dauerhaften Frieden.

Wir beten, dass das Gebet mit dem Wort Gottes Nahrung für unser Leben und Quelle der Hoffnung in unseren Gemeinschaften sei und uns hilft, eine geschwisterlichere und missionarische Kirche aufzubauen.

Die nächste Ausgabe der Brücke:

Redaktionsschluss: **Montag, 19. Jänner 2026**

Zustellung: **Ab 31. Jänner 2026**

Drei Wünsche am Neujahrstag



von Pfarrer Zoltán Papp

© 1950 und 2014 Karl Rauch Verlag;



Liebe Leserinnen und Leser, liebe Pfarrgemeinden!

Drei Wünsche möchte ich Ihnen sagen für das neue Jahr. Ich möchte es tun mit drei kleinen Texten aus dem „Kleinen Prinzen“ von Antoine de St. Exupéry.¹

VERTRAUEN

„Man kennt nur die Dinge, die man zähmt – sagte der Fuchs. Die Menschen haben keine Zeit mehr, irgendetwas kennenzulernen. Sie kaufen alles fertig im Geschäft. Aber da es keine Kaufläden für Freunde gibt, haben die Menschen keine Freunde mehr. Wenn du einen Freund willst, so zähme mich. Was muss ich da tun? – sagte der kleine Prinz. Du musst sehr geduldig sein. – antwortete der Fuchs. Du setzt dich erst ein wenig abseits von mir ins Gras. Und ich werde dich verstohlen, so aus den Augenwinkeln, anschauen. Und du wirst nichts sagen. Die Sprache ist die Quelle der Missverständnisse. Aber jeden Tag wirst du dich ein wenig näher setzen können.“

Was macht Freundschaft aus, die Freundschaft mit Menschen, die Freundschaft mit Gott? Menschen, die einander Freunde werden wollen, müssen sich gegenseitig zähmen, d.h. aufeinander einstellen in Geduld, sich näher kommen, sich

einander öffnen. Wer sich ganz nahegekommen ist, ist sich vertraut geworden. Er traut dem anderen. Er empfängt Vertrauen. Vertrauen und Glaube gehören zu diesem freundschaftlichen Verhältnis. Die Fähigkeit zu Vertrauen ist ein Geschenk. In religiöser Sprache sagen wir: Gnade. *Die Gnade des Vertrauens wünsche ich Ihnen!*

HEILENDE ORDNUNG

Der zweite Wunsch: „Es muss feste Bräuche geben – sagte der Fuchs. Was heißt fester Brauch? – sagte der kleine Prinz. Auch etwas in Vergessenheit Geratenes – sagte der Fuchs. Es ist das, was einen Tag vom anderen unterscheidet, eine Stunde von den anderen Stunden.

Es gibt z.B. einen Brauch bei meinen Jägern: Sie tanzen am Donnerstag mit dem Mädchen de Dorfes. Wenn die Jäger irgendwann einmal zum Tanz gingen, wären alle Tage gleich und ich hätte niemals Ferien.“

Bei aller Offenheit und Spontaneität brauchen wir Haltepunkte für unser Leben. Wir brauchen Glaubensstützen. Wir brauchen eine heilende Ordnung. *Die Liebe zu dieser heilenden Ordnung, das wünsche ich Ihnen.*

VERANTWORTUNG

Der dritte Wunsch: „Adieu – sagte der Fuchs. Hier ist mein Geheimnis: Es ist ganz einfach, man sieht nur mit dem Herzen gut. Das wesentliche ist für die Augen unsichtbar. Die Menschen haben diese Wahrheit vergessen – sagte der Fuchs. Aber du darfst sie nie vergessen. Du bist zeitlebens für das verantwortlich, was du dir vertraut gemacht hast.“

Vielleicht ist es uns noch gar nicht aufgefallen, welch ein schönes Wort „Verantwortung“ ist. Verantwortung ist das Dialogische des Lebens, ist das Geschwisterliche des Lebens. Wir müssen Verantwortung übernehmen für alles, was wir tun oder auch nicht tun.

Wir tragen Verantwortung für Menschen, die mit uns leben. Und wenn diese Antwort, dieses Geschwisterliche in Liebe getaucht ist, werden wir immer Worte zur rechten Zeit finden. *Die in Liebe getauchte Geschwisterlichkeit wünsche ich Ihnen.*

Ihr Pfarrer

Zoltán Papp
Zoltán Papp

¹ A. de Saint Exupéry, Der Kleine Prinz in: Gottes Wort im KJ



Aktuelles
aus
St. Margarethen

Redaktion: Elisabeth Jamnig

Geburtstage



Allen unseren
Geburtstagkindern, die im
Jänner Geburtstag haben,
alles Gute, Gottes Segen
und viel Lebensfreude!

Rückblick - 2025

Verstorbene 2025

Anna Mairitsch vlg. More,
St. Margarethen
Richard Jamnig,
St. Margarethen/Krumpendorf
Maria Smajlovic,
Rammersdorf/Klagenfurt

Taufen 2025

Sebastian Johann Mairitsch,
St. Margarethen
Theo Andrej, St. Margarethen,
Matthias Kurt Seethaler, Korb
Valentin Michael Wieser, Kulm
Johanna Rosalia Zenkel, Galizien

Pfarrblattspenden

Es sind wieder Spenden für die Kosten unserer Brücke eingelangt!

Gespendet haben:

Frau Gerlinde Wedenig, Krenobitsch
Fam. Podlesnig, Krenobitsch
Frau Gusti Krall, St. Margarethen
Fam. Lippnig Michael, St. Margarethen
Frau Erika Theuerman, Töllerberg
Fam. Annemarie Rutter, Bergstein

Rorate



Die Kinder der VS St. Margarethen mit ihrem Lehrer/innen Eltern und Großeltern feierten eine sehr stimmungsvolle gut vorbereitete Frühmesse in der Pfarrkirche. Alle trafen sich anschließend zum Frühstück im Pfarrhof, danke an Michi und Jutta fürs Kaffee, Tee und Kakao kochen und für das richten der Teller. Danke den Eltern für die köstlichen Kuchen und Brote, danke, dass ihr mit uns gefeiert habt und möge es in guter Erinnerung bleiben. Allen Kindern, Eltern und Lehrerinnen schöne Ferien, ein tolles Christkind und ein gesegnetes, friedvolles aber erfolgreiches Neues Jahr wünscht Annemarie.

Allen die donnerstags um 06.00 Uhr in die Messe gekommen sind und für das anschließende Frühstück gesorgt haben ein herzliches „Vergelt's Gott!“



Bild: Michael Wittenbruch, In: Pfarrbriefservice.de

Erster Adventsonntag

Beginn des Kirchenjahres mit einigen Firmlingen aus dem Pfarrverband



Am ersten Adventsonntag (30. November) begann in unserer Pfarrgemeinde St. Margarethen nicht nur ein neues Kirchenjahr, sondern auch die besinnliche Zeit der Vorbereitung auf Weihnachten.

Mit den einfühlsamen Worten von Pfarrer Dr. Ganitzer feierten wir einen ganz besonderen Gottesdienst, der die Herzen aller Anwesenden berührte. Die Segnung der Adventkränze, die in dieser Zeit zu einem liebgewonnenen Brauch geworden ist, stellte ein Zei-

chen der Hoffnung und des Lichts dar, das uns durch die dunkle Jahreszeit geleitet.

Die Kirche erstrahlte im warmen Licht der ersten Kerze des Adventkranzes, die symbolisch für den Beginn einer neuen Reise in Richtung Weihnachten stand. Mit jeder Kerze, die entzündet wird, wächst auch die Vorfreude auf das bevorstehende Weihnachtsfest, und Pfarrer Dr. Ganitzer verstand es meisterhaft, diese Atmosphäre des Wartens und der Erwartung einzufan-

gen. Seine gefühlvolle Ansprache regte zum Nachdenken an.

Besondere Aufmerksamkeit galt den **Firmlingen (Emma, Stefan, Matthias, Sisilia, Lorena, Sophie und Shirley)**. Durch ihre Integration in den Gottesdienst wurde die Bedeutung der Gemeinschaft und der Firmung deutlich. Am Ende der Messe durften sie sich vorstellen und verteilten kleine Engelchen an die Gottesdienstbesucher – ein schöner Akt der Verbundenheit und Nächstenliebe.

So wurde die erste Adventkerze nicht nur entzündet, sondern auch ein schöner Auftakt in die Adventzeit gesetzt, der Hoffnung und Licht in unsere Herzen brachte.

Christine Rutter

Danke!



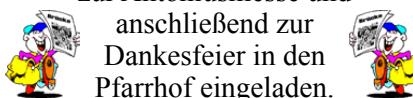
Die Sternsinger haben Ihnen Die Brücke gebracht.



Ein herzliches Vergelts Gott für Ihre Spende!

Botentreffen

Alle Pfarrblattboten und Helfer sind recht herzlich am
17.Jänner 2026 um 18.30 Uhr
zur Antoniusmesse und anschließend zur Dankesfeier in den Pfarrhof eingeladen.



Pfarrsaal

Es gibt die Möglichkeit kleinere Feiern bei uns abzuhalten, bitte um rechtzeitige Anmeldung bei Annemarie Rutter 04231/2345 oder 0664/5652367

Alle Jahre wieder schmückt ein wunderschöner Adventskranz die Kirche. **Liebe Maria und Jutta mit Helfer danke für eueren Einsatz.**

Am 1. Advent segnete Pfarrer Grаницer die mitgebrachten Kränze.

JW Fotos
Reportage Fotograf für Hochzeit Taufe Familienfeier FotoBox Vermietung

Lass mich deine Gefühle und Emotionen in Fotos verwandeln, damit du greifbare und bleibende Erinnerungen erhältst!

JW Fotos Jakob Wedenig
Jakob Wedenig Krenobitsch 18 9100 Völkermarkt
jakobwedenig.at | fotograf@jakobwedenig.at | 0677 611 87 287



Aktuelles
aus
St. Georgen

Redaktion: Gerald Wedenig



Besonders gratulieren wir **Stefan Prohart (80)** aus Waisenberg, **Anneliese Wobak (85)** aus Skofnitz und **Maria Morak (92)** aus St. Georgen am Weinberg.

Gottesdienstordnung Jänner 2026

Termin WOGO = Wortgottesdienst	Liturgie Farbe	St. Georgen	
		Samstag bzw. Vorabend	Sonntag bzw. Tag des Termines
1.1 Neujahr Donnerstag	W	---	kein Gottesdienst
4.1 2. Sonntag nach Weihnachten	W	---	kein Gottesdienst
6. 1 Erscheinung d. Herrn Hl. Drei Könige Dienstag	W	---	8.30
11. 1 1. Sonntag im Jkr. Taufe des Herrn	W	kein Gottesdienst nach Klein St. Veit ->	
18. 1 2. Sonntag im Jkr.	G	---	8.30
25. 1 3. Sonntag im Jkr. So. des Wortes Gottes	G		10.00

Pfarrblattspenden

Dank und Vergeltsgott an:

Valentin Blaschitz, Waisenberg
Ingrid Erlmoser, St. Georgen
Margit u. Seppi Nuart, Waisenberg
Sieglinde Haimburger, Waisenberg
Wilma u. Werner Stornig, Korb
Ria u. Hansi Hrast, Kremschitz

Sternsinger

Es haben sich dankenswerterweise wieder genügend Jugendliche gemeldet, sodass Sternsinger in zwei Gruppen auch im Jahr 2026 wieder die Haushalte in unserer Pfarrgemeinde besuchen können.

Wir werden also am 03.01.2026 unterwegs sein, um für die Aktion „Schule statt Fabrik – Sternsingen gegen Kinderarbeit“ Spenden zu sammeln.



Was ist Sternsingen und woher kommt dieser Brauch?

Die Bibel erzählt von Sterndeutern, die dem Stern von Bethlehem zur Krippe folgten und dem Jesuskind kostbare Gaben brachten. Daraus entstand im Mittelalter der **Brauch des Sternsingens**, bei dem verkleidete Könige singend die Geburt Christi verkündeten.

Kinder, Jugendliche und Erwachsene schlüpfen einem alten Brauch zu Folge in königliche Gewänder, ziehen von Tür zu Tür, bringen Segenswünsche und sammeln Spenden für Menschen in Not. Im Geist der Nächstenliebe laden sie ein, mit den Ärmsten zu teilen – für eine Welt ohne Armut und Ausbeutung.

Roratemessen

Stimmungsvolle Rorate Feiern an den Freitagen um 06:00 morgens. Am 05.12. hat Altbürgermeister Valentin im Anschluss an die Feier mit seinem bereits bekannten (und ausgezeichneten) Sterz für die Stärkung gesorgt, am 12.12. Kremschitz und Winklern, wobei die Krapfen von Gerhard Goi besonders gut geschmeckt haben. Dankeschön.



Die Adventsonntage

1. Adventsonntag, Wortgottesdienst mit Klaus Smeritschnig



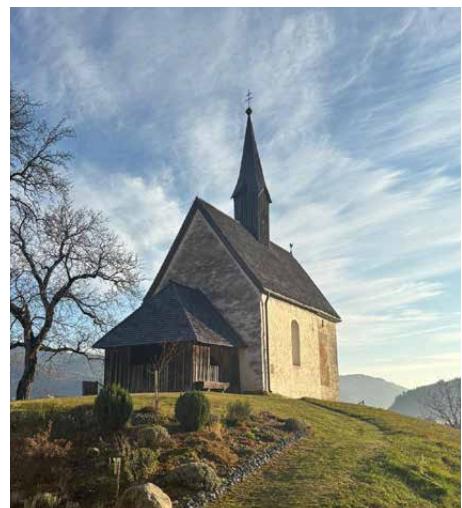
2. Adventsonntag, Messe mit Stipendiatskaplan Vinod Merugumala



3. Adventsonntag, adventliche Umrahmung der Messe - gelesen von Dechant Zoltan Papp – durch die Singgemeinschaft Waisenberg (Leitung Winfried Pirolt) und Elenea und Valentina Mulle mit den Ziehharmonikas



St. Leonhard



Kirche St. Leonhard in Kremschitz

Filialkirche mit flachgedecktem romanischen Langhaus und einjochigem gotischen Chor. Spitzbogiges Westportal (frühes 14.Jh.) mit gotischer mit Eisenbändern beschlagener Tür.

Im Innern Reste mittelalterlicher Ausstattung mit spätgotischen Freskenresten, Apostelkreuzen und einer Leonhardstatue (um 1440).

Barocker Hochaltar (1652) gestiftet vom damaligen Besitzer der Burg Waisenberg, Claudio Schneeweis."

Jüngste Restaurierungsarbeiten 1958 (Christophorusfresko) und 1989.

Weihnachtsfeier



Weihnachtsfeier der Frauenstrachtengruppe St. Georgen am Weinberg mit der Obfrau Helga Dreier, vielen Dank für die vielen Stunden an Mitarbeit für unsere Pfarrgemeinde.

Dankeschön!



Bei der FF St. Georgen am Weinberg und dem Kommandanten Harald Mulle haben wir dieses stimmungsvolle Foto aufgenommen und wollen uns bei der Wehr für die ständige Unterstützung und Mitarbeit in der Kirche bedanken.

Der Pfarrgemeinderat von
St. Georgen am Weinberg wünscht
allen Mitgliedern unserer
Pfarre ein gesundes 2026!





Aktuelles
aus
Klein St. Veit

Redaktion: Oswald Korak

Termine

24.12.2025 - Mittwoch
Hl. Abend

14.30 Uhr Krippenandacht

25.12.2025 - Donnerstag
Christtag

10.00 Uhr Festgottesdienst

28.12.2025 - Sonntag
10.00 Uhr Heilige Messe

01.01.2026 - Donnerstag
Neujahr

10.00 Uhr Neujahrsgottesdienst
Anschliessend Frühschoppen
mit Sauschädelschmauss

06.01.2026 - Dienstag
Dreikönig

10.00 Uhr Hl. Messe mit
den Sternsingern



11.01.2026 - Sonntag
Taufe des Herrn

10.00 Uhr Hl. Messe mit
Salz u. Wasserweihe

17.01.2026 - Samstag
„Sautone“

10.00 Uhr Hl. Messe mit
anschliessendem Botentreffen

01.02.2026 - Sonntag
Maria Lichtmess

10.00 Uhr Hl. Messe mit
Blasiussegen

Kerzenverkauf vor der Kirche und
Segnung der Kerzen
während der heiligen Messe

Adventkranzbinden



Die fleißigen Kranzbinderinnen gemeinsam mit Heinz am Werk



Der fertige Kranz in der Kirche

Mit der fachmännischen Unterstützung von **Heinz Sagmeister-Sarao** und den fleißigen Helferinnen **Silvia Korak** und **Judith Kassl** wurde der

wunderschöne Adventkranz für die Kirche gebunden und geschmückt. Recht herzlichen Dank für das Binden und Aufstellen des Kranzes.

Advent - Die erste Kerze brennt

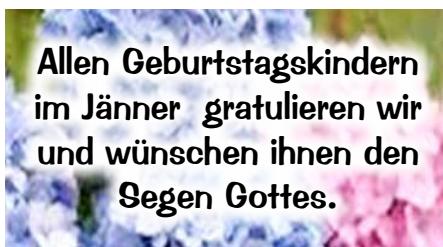
Bei der heiligen Messe zum ersten Adventsonntag am 30. November um 10.00 Uhr wurde der Adventkranz in der Kirche und die mitgebrachten Adventkränze von **Stipendiatskaplan Vinod** gesegnet und die erste Kerze von ihm entzündet.



Im Anschluss an die heilige Messe veranstaltete die **Frauengemeinschaft Waisenberg** einen kleinen Basar mit Keksverkauf. Liebevoll von Hand gebackene köstliche Weih-

nachtskekse und Kräuterteemischungen wurden zum Verkauf angeboten. In besinnlicher Atmosphäre waren alle zur Keksverkostung und auf Kräutertee eingeladen.

Geburtstage



Der PGR von Klein St. Veit wünscht zu den Geburtstagen **Jakob Christof (70)** Klein St. Veit, **Maria Schwarz (60)** Klein St. Veit, **Gerlinde Reinisch (50)** Mauern, **Josef Trinkl (50)** Reisdorf alles erdenklich Gute, Gesundheit und Gottes Segen auf dem weiteren Lebensweg.

Roratemesse - Die zweite Kerze brennt



Am Montag, den 8. Dezember - Maria Empfängnis feierten wir um 07.00 Uhr eine für diese Stunde gut besuchte, feierliche Roratemesse mit Pfr. Zoltán Papp.

Anschließend erwärmten wir uns miteinander vor der Kirche mit heißen Getränken, Kuchen, Reindling und freundlichen Gesprächen. Ein herzliches Vergeltsgott an alle, die für das leibliche Wohl gesorgt haben.

Dritter Advent

Sonntag, 14. Dezember 10.00 Uhr Hl. Messe mit Pfr. Anton Granitzer. Wir sagen euch an den lieben Advent, seht, die dritte Kerze brennt. Ministeranten **Emma u. Lenny** entzünden die drei Kerzen am Adventkranz.

Gratulation

Pfr. Granitzer feierte am 14. Dezember seinen **89. Geburtstag**.

Der PGR und die gesamte Pfarrgemeinde von Klein St. Veit wünschte dem Jubilar zu seinem Ehrentag Gesundheit, Kraft und Gottes Segen auf seinem weiteren Lebensweg.



Auch seine Feuerwehrkameraden aus Ebental waren gekommen um die Festmesse mitzufeiern und ihm zu gratulieren.

HI. ANTONIUS

Herzliche Einladung zur
SAUTONIEMESSE
am
Samstag, 17. Jänner
2026 um
10.00 Uhr
in der
Kirche Klein St. Veit



Botentreffen

Einladung zum Botentreffen!

Das Botentreffen beginnt mit der Sautoni-Messe
am 17.1.2026 um 10.00 Uhr
Anschließend: gemeinsames Essen in der Volksschule

Christbaumspende

Den Christbaum für die Kirche spendete Fam. **Ingrid u. Paul Wetternig**. Herzlichen Dank!



Paul und Klaus beim Abholen des Christbaums

Zum Jahreswechsel

Allen MitarbeiterInnen und WohltäterInnen der Kirche Klein St. Veit möchten wir ein herzliches Vergeltsgott für den Einsatz und alle erbrachten Leistungen im Laufe des vergangenen Jahres aussprechen. Auch ein großes Dankeschön für alle Spenden die zugunsten unserer Kirche getätigten wurden.

Wir wünschen euch und euren Familien im Namen des PGR - Klein St. Veit ein gutes Jahr 2026 verbunden mit Gesundheit, Glaube und Zufriedenheit.



Aktuelles
aus
St. Franzisci

Redaktion: Waltraud Lepuch

Neujahrssänger:

Die Sängerinnen und Sänger der **Kirchenchöre** sind heuer wieder unterwegs, um ihre **musikalischen Neujahrsgrüße** zu übermitteln.

Sonntag, 28. Dezember 2025
Aich, Mittertrixen

Montag, 29. Dezember 2025
Gattersdorf

Dienstag, 30. Dezember 2025
Slowenischer Kirchenchor

Sternsinger 2026

Unsere „**Hl. Drei Könige**“ werden euch in den ersten Jännertagen zu folgenden Terminen besuchen und bitten um eine freundliche Aufnahme.



Freitag, 02.01.2026

Bösenort, Aich

Samstag, 03.01.2026

Mittertrixen

Sonntag, 04.01.2026

Gattersdorf

Geburtstagsgratulationen



Der Pfarrbereich St. Franzisci wünscht den Geburtstagskindern im Dezember alles erdenklich Gute, Gesundheit und Gottes Segen!

Frau **Plesser Antonia** feiert einen besonderen Geburtstag – „**85 Jahre** jung und voller Energie!!!“ Wir gratulieren und mögen Gesundheit, Freude und Glück Deine Begleiter sein!

Hildegard Schuster hat einen halbrunden Geburtstag: Alles Gute!

Pfarrer **Dr. Anton Granitzer** feierte am 14. Dezember 2025 seinen **89. Geburtstag!!!**

Ein Dankeschön für die liebvollen und authentischen Gottesdienste in unserer Pfarrkirche und wir wünschen VIEL Gesundheit und Gottes Segen!



Unsere „Orgelspezialistin“, Pfarrgemeinderätin und Kirchensängerin **Martha Stornig** feiert im Jänner Ihren besonderen Geburtstag.

Martha Stornig ist eine feste Verankerung in unserem Pfarrbereich und als Kantorin mitverantwortlich für den musikalischen Ablauf der Gottesdienste. „**Was immer ein Instrument sagen kann, das kann die Orgel sagen – und mehr!**“

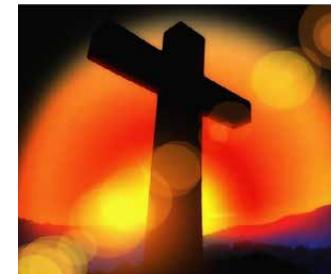
Dieses Zitat, liebe Martha, ist wörtlich auf Dich zu übertragen, denn mit Deiner Orgelkunst spielst Du Dich in die Herzen der Messbesucher und ermöglicht es vielen, sich mit ihrer Singstimme der Orgelmelodie anzuschließen. Dafür gebührt Dir liebe Martha ein aufrichtiges Vergelt's Gott! Das Reisen, vor allem auch das Wandern mit dem Erleben der Natur liegen Dir sehr am Herzen.

Wir wünschen Dir weiterhin eine **Gute Reise** und **viele schöne Momente** unterwegs!

Wir gedenken unserer Verstorbenen

Im Jänner der letzten zwanzig Jahre sind in St. Franzisci verstorben:

Franz	Jamnig	80	02.01.2016
Podritschnig	Maria	91	04.01.2018
Klemen	Augustine	84	10.01.2007
Prohart	Ursula	86	12.01.2013
Trampitsch	Maria	93	13.01.2013
Pessernig	Dorothea	84	18.01.2016
Weissnegger	Franz	90	19.01.2010
Pokerschnig	Susanne	95	25.01.2020
Laurentschiß	Barbara	83	28.01.2016



Der Herr schenke ihnen jenen Frieden, den nur er geben kann!

Familienadvent

Der erste Adventsonntag, mit der Adventkranzsegnung, setzt ein Signal für Besinnung und Hoffnung und leitet die Zeit der Vorbereitung auf die Geburt Jesu Christi, auf WEIHNACHTEN ein.



Die „Adventsingers 2025“. Vorne unsere jüngsten Stars, Magdalena und Laura Klemen, sowie Paul und Moritz Edlacher, dahinter die Firmlinge.

Unser heuriger **erster Adventsonntag** stand im **Zeichen der Familie** und die musikalische Gestaltung übernahmen die Kinder und die **Firmgruppe** von **Klaus Smeritschnig**.

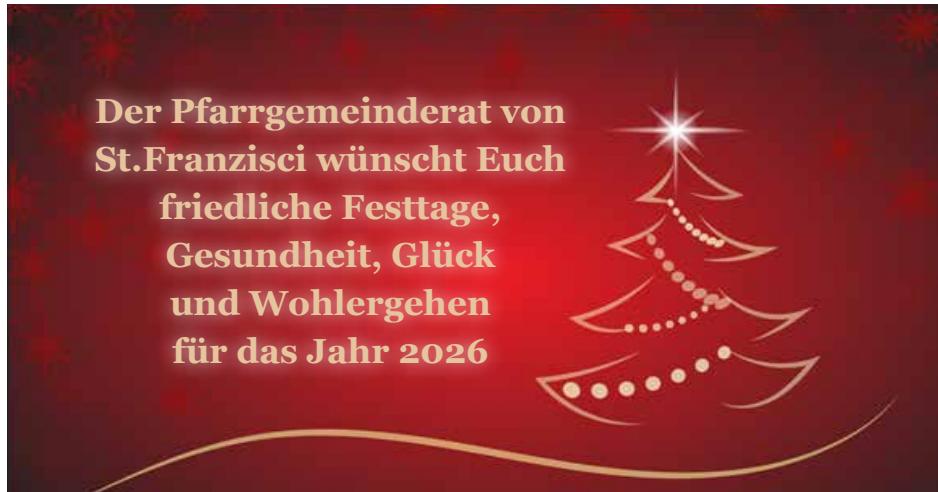
Schon bei der Zusammenkunft vor der Messe im Pfarrhof stand fest, mit diesen Stimmen, der Disziplin und diesem Eifer, wird die musikalische Darbietung die Herzen der anwesenden Messbesucher erreichen.

Der Gottesdienst wurde zelebriert von **Dechant Zoltán Papp**, der am Beginn der Messe die Adventkränze segnete, passend mit dem ersten dargebotenen Lied „**Zünd ein Licht an ...**“.

Ein **Herzliches Dankeschön** an alle **jungen Sängerinnen und Sänger**, vor allem an die Firmlinge, die teilweise doch eine beträchtliche Anreise hatten. Auch das Vortragen der Fürbitten übernahmen die motivierten Firmkandidaten.

Waltraud Lepuch probte mit den Kindern und Jugendlichen und leitete die musikalischen Beiträge.

Bei der traditionellen, anschließenden Einladung in den Pfarrhof, mit heißen Tees und kleinen Köstlichkeiten, war bei allen eine weihnachtliche Vorfreude zu spüren!



Rorate

„Rorate“ kommt aus dem Lateinischen und heißt übersetzt „Tauet“. Sie ist eine Frühmesse zu Ehren der Gottesmutter Maria.

Für viele Pfarrangehörige unseres Pfarrbereichs gehört es einfach zu ihrem Adventritual dazu, dass sie an den Dienstagen im Advent diesen morgendlichen Gottesdienst besuchen. Weder die Dunkelheit noch der frühe Messbeginn um 06:30 Uhr halten sie davon ab. Es scheint beinahe eine Sucht zu sein – vielleicht sollte es die eine oder der andere auch einmal ausprobieren?! Ein besonderes „MUSS“ im Anschluss an den Gottesdienst ist das **gemeinsame Frühstück** im Pfarrhof.



Die „Trixner-Frühstücksrunde“ unter dem Vorsitz von Erna Modre. V.l.: Karl Cerne, Werner Stornig, Antonia Plessner, Gudrun Jamnig , Elisabeth Pichler und Hanni Stornig

Todesfall



Verstorben ist am 21. November 2025
im 79. Lebensjahr

Marianne Blaschitz
aus Gattersdorf

Liebe Frau Blaschitz:
Ruhe in Frieden und Gottes Geborgenheit!

Unser Kirchturm erstrahlt in neuem Glanz

Ein Dankeschön Allen, die dazu beigetragen haben! Besonderer Dank gilt den vielen helfenden Händen und Unterstützern, ohne die das nicht möglich gewesen wäre.

DANKE der Familie **Modre sen. & jun.**, welche uns auch dieses Mal die wunderschönen Steinplatten zur Verfügung gestellt hat.



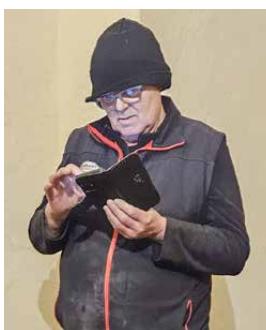
Unser absoluter Oberexperte, Markus Blaschitz

DANKE an Herrn **Mori Mario** für das professionelle Ausbessern und Ausmalen der Wände und das gelungene Revitalisieren des Innentores – einfach perfekt (und alles „just in time“).

DANKE dem Steinverleger, welcher den Boden wieder in bewährter Technik gelegt hat.

DANKE Hubert Stornig und Martin Kuchling für das „Plattenschleppen, Schaufeln und Radeln“.

DANKE der Fam. **Rabl** und **Roswita Napetschnig** fürs Verköstigen und leibliche Wohl.



Franz Otto
Macher beim Dokumentieren und Festhalten des Baufortschrittes

DANKE an „**Korki**“ (**Markus Korak**) und Thomas Tramitsch für das Erneuern der Elektrik und Beleuchtung.

DANKE ganz besonders an Markus Blaschitz und Franzi Otto Macher, welche vom Beginn bis zum Ende der Arbeiten tatkräftig und zu jeder Tages- und Nachtzeit sich darum bemüht haben, dieses Projekt abzuwickeln.

Allen Messbesuchern, Unterstützern, Spendern und Gönnern herzlichen **Dank** für Eure Hilfe, Akzeptanz und Unterstützung!

Ihr beweist, dass es Euch wichtig ist, dass sich unsere Kirche nicht nur im christlichen Glauben aktiv zeigt, sondern auch im Substanziellem, in Form von Veränderungen und Erneuerungen.

Peter Blaschitz

Nikolobesuch



Der Hl. Nikolaus und sein Gefolge bei der Sackerlübergabe an unseren Ministranten Raphael Schiestl

Die Hausbesuche des Hl. Nikolaus mit seinem Gefolge, den „hellen“ und „dunklen“ Gestalten, haben in unserem Pfarrbereich eine sehr lange Tradition.

Die Freude der kleineren und auch größeren Kinder überwiegt bei Weitem und das „mulmige, ungute“ Gefühl, dem Krampus ins Antlitz zu sehen, wird durch die strahlenden Engel

und die beruhigenden Worte des Nikolaus wettgemacht.

Die Verantwortung für die Durchführung dieser Besuche und die damit verbundene Vorbereitung liegt in den Händen von **Josef Kassl-Galvani**, der mit „seinem“ Nikolo, **Erich Pfeiferberger**, dies schon über Jahre mit Gefühl und Bravour meistert.

Ein Herzliches Dankeschön dafür!

Der Hl. Nikolaus von Myra ist der Schutzpatron der Kinder, aber auch der Reisenden und der Seeleute. Seine Bedeutung liegt in seinen guten Taten und in seiner Rolle als Helfer und Gabenbringer; eben am Nikolaustag, dem 6. Dezember.



Der Hl. Nikolaus zu Besuch bei Leo und Simon Kuster. „Früh übt sich!!!“ Vielleicht ein zukünftiger Nikolaus? Das Stabhalten funktioniert schon „spitzenmäßig“!



Eine Geschichte zum Jahreswechsel



Dem König sind zwei Söhne geschenkt worden. Als er alt und gebrechlich geworden war, dachte er über den Nachfolger nach, wer wohl würdiger von den beiden wäre. So versammelte er die Räte seines Landes und ließ seine Söhne zu ihm kommen. Er gab jeden der beiden 12 Golddukaten und sagte: „Ihr sollt für diese, die Halle in unserem Schloss bis zum Abend füllen. Womit, ist eure Entscheidung“. Die Räte sagten: „Das ist eine gute Aufgabe!“ Der ältere Sohn ging sogleich los und kam an einem Feld vorbei, wo die Arbeiter dabei waren, Zuckerrohr zu ernten und in einer Mühle auszupressen. Das ausgepresste Zuckerrohr lag nutzlos herum. Er dachte sich: „Das ist eine gute Gelegenheit, billig mit diesem nutzlosen Zeug die Halle meines Vaters aufzufüllen.“ Mit dem Aufseher der Arbeiter wurde er rasch einig und

sie schafften bis zum späten Nachmittag das ausgedroschene Zuckerrohr in die Halle. Als sie gefüllt war, ging er zum Vater und sagte: „Ich habe meine Aufgabe erfüllt und auf meinen Bruder brauchst du nicht mehr zu warten. Setze mich zu meinem Nachfolger ein!“ Da antwortete der Vater: „Es ist noch nicht Abend. Ich werde warten.“ Nicht lange danach kam der Jüngere Sohn. Er bat darum die angefüllte Halle auszuräumen und das Zeug wieder auf die Felder zu bringen. So geschah es. Dann stellte er in der Mitte der Halle eine Kerze und zündete sie an. Ihr Schein füllte die Halle bis zum letzten Winkel mit warmem Licht. Der Vater erkannte wohlwollend den Sohn und sagte: „Du sollst ein würdiger Nachfolger sein. Dein Bruder hat diesen Raum mit nutzlosem Zeug einfach vollgestopft. Du aber hast die Halle mit dem Licht der Hoffnung

ausgestattet, entzündet mit dem Feuer der Liebe, im Glauben an all das Gute, das die Menschen am meisten brauchen!“

*Und wieder schließt ein Kreis sich zu, ein neuer geht auf, ganz leise.
Mit ihm ein Licht auf seine Weise mit Herz, der Träger bist Du.*

Alle Leser, Gönner mit Familien und Angehörigen segne Christus der Neugeborene, die Tage des neuen Jahres, die Zeit mit Neuem, mit Festen und mit Staunen. Er begegne im Allen und mit Wärme. Er lasse immer wieder Innehalten und aufschauen. Clara von Assisi sagte: „Niemand von uns kommt alleine an sein Ziel. Fällt in unergründliche Tiefe. Ein unsichtbares Netz verbindet uns. Dieses Verbundensein wünschen die Mitbeterinnen des Lebendigen Rosenkranzes!



Maria Wedenig

Wenn der Alltag zu schwer wird - Sozialbegleitung des Roten Kreuzes in Völkermarkt



Die drei Damen der Sozialbegleitung Völkermarkt. Von links: Hilde Hanschitz-Schubert, Manuela Rutter (Koordinatorin) und Ulli Spontina. (Foto: Rotes Kreuz (KK))

Manchmal wird alles zu viel: ein Schicksalsschlag, Krankheit, finanzielle Sorgen oder einfach zu viele Anforderungen auf einmal. Dann fühlen sich Behördenwege, Anträge und der Alltag wie ein unüberwindbarer Berg an. Genau hier hilft die freiwillige Sozialbegleitung des Roten Kreuzes.

In Völkermarkt sind Ulrike Spontina, Hildegard Hanschitz-Schubert und Manuela Rutter (Koordinatorin)

mit viel Herz für die Menschen da. Sie nehmen sich Zeit, hören zu und begleiten ein Stück des Weges - damit Schritt für Schritt wieder mehr Halt und Zuversicht möglich werden.

Die Sozialbegleitung ist kostenlos und auf einen begrenzten Zeitraum ausgelegt (meist bis zu sechs Monate). Ziel ist nicht, alles abzunehmen, sondern gemeinsam Lösungen zu finden und neue Sicherheit im Alltag zu gewinnen.

Wichtig: Sozialbegleitung ersetzt keine Pflege oder Haushaltshilfe. Sie bedeutet vor allem Zuhören, Stärken und gemeinsam Wege suchen - selbstverständlich vertraulich. Wenn Sie Unterstützung brauchen oder jemanden kennen, dem das guttun würde: Melden Sie sich beim Roten Kreuz in Völkermarkt unter der Telefonnummer 050 9144-1623 oder unter sozialbegleitung@k.roteskreuz.at. Oft ist es genau dieses Gespräch, das wieder Licht und Richtung in eine schwierige Zeit bringt.

Dabei unterstützen unsere Freiwilligen zum Beispiel:

- beim Finden passender Hilfsangebote und Anlaufstellen
- beim Ausfüllen von Formularen und Anträgen (z. B. Pflegegeld, GIS etc.)
- durch Begleitung zu Ämtern oder Beratungsstellen
- beim Klären offener Fragen und bei wichtigen Telefonaten
- beim Ordnen der finanziellen Situation und bei der Budgetplanung
- bei der Organisation von Pflege oder entlastenden Diensten



Pilger- und Studienreise des Pfarrverbandes Völkermarkt-Trixnertal

ZYPERN

Auf den Spuren des Apostel Paulus

Termin: 18. - 25. September 2026

Geistliche Begleitung: Dechant Zoltán Papp

**Larnaca - Paphos - Troodos-Gebirge - Nikosia - Kourion -
Limassol - Famagusta - Salamis - Chrysoroyiatissa - Latchi**



Einladung
zum kostenlosen Informationsabend

am Donnerstag, 5. März 2026 um 19.00 Uhr im Pfarramt Völkermarkt St. Magdalena



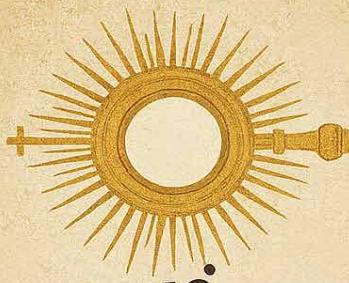
Anmeldung und Information bei Moser Reisen:

Frau Simone Katzensteiner

Graben 18, 4010 Linz

Tel. 0732 / 2240-34, katzensteiner@moser.at

www.moser.at



16.01.2026
18:30 Uhr
St. Franzisci a.S.

Einladung zur eucharistischen Anbetung

gestaltet durch die Jugend
(Firmgruppe)

Wenn Plan A nicht funktioniert,
hat das Alphabet noch 25 andere
Buchstaben und die Bibel
noch 1189 Kapitel

Festliche Musik
zum Jahreswechsel
„mit Pauken und
Trompeten“

Konzert
mit dem Ensemble
„Trumpet Brass“
Leitung: Harald Marschnig

Doppelsextett
„Carinthia“
Leitung: Wolfgang Felsberger

Sprecherin:
Roswitha
Krainer-Marschnig
Stadtpfarrkirche
St. Magdalena
in Völkermarkt

Dienstag
30. Dezember 2025
19.00 Uhr

Eintritt VK 15 € AK 18 €
Schüler*innen und Student*innen frei
Kartenreservierung unter Tel.: 06564/7522518

Der Erlös kommt einem wohltätigen Zweck zugute.
Veranstalter: Pfarrkirche Völkermarkt u Katholisches Bildungswerk

GOTTESDIENSTORDNUNG von 6. Jänner 2026 bis 6. April 2026

Termin	St. Margarethen		St. Franzisci		St. Georgen		Klein St. Veit		St. Stefan		Hamburg		Völkermarkt	
	Liturgie Farbe	Vorabend	Samstag bzw. Tag des termimes	Sonntag bzw. Tag des termimes	Vorabend	Samstag bzw. Tag des termimes	Sonntag bzw. Tag des termimes	Vorabend	Samstag bzw. Tag des termimes	Sonntag bzw. Tag des termimes	Vorabend	Samstag bzw. Tag des termimes	Sonntag bzw. Tag des termimes	
WOGO = Wortgottesdienst:														
6. 1. Fischwochenmontag	W	---	8.30	---	8.30	---	10.00	---	10.00	---	10.00	---	10.00	---
11. 1. Taufe des Herrn	W	---	8.30	---	8.30 slow.	Kein Gottesdienst nach Klein St. Veit ->	---	10.00	8.30	Kein Gottesdienst <- nach St. Stefan	---	10.00	10.00	Familienmesse
18. 1. 2. Sonntag im Jkr.	G	18.30 Antonius	---	8.30	---	8.30	10.00 Antonius	Kein Gottesdienst nach Klein St. Veit ->	---	10.00	Kein Gottesdienst nach St. Stefan	---	10.00	10.00
25. 1. So. des Wortes Gottes	G	---	8.30 Vors. EK-Kinder	---	8.30 WOGO	10.00	Kein Gottesdienst <- nach St. Georgen	---	10.00	Kein Gottesdienst <- nach St. Stefan	---	10.00	10.00	
1. 2. 4. Sonntag im Jkr. (M. Lichtmessfeier)	W	---	8.30	18.30	---	Kein Gottesdienst nach Klein St. Veit ->	---	10.00 (Klaus) WOGO	Kein Gottesdienst nach Hamburg ->	---	10.00 Vors. EK-Kinder	---	10.00	10.00
8. 2. 5. Sonntag im Jkr.	G	18.30	---	---	8.30 slow.	8.30	---	10.00	10.00 M. Lichtmess	Kein Gottesdienst <- nach St. Stefan	---	10.00 M. Lichtmess	---	10.00 WOGO
15. 2. 6. Sonntag im Jkr.	G	---	8.30	---	8.30	10.00	18.30	---	Kein Gottesdienst nach Hamburg ->	---	10.00	---	10.00	10.00
18. 2. Aschermittwoch	V													
22. 2. 1. Fastensonntag	V	---	8.30	18.30	---	8.30	---	10.00	---	8.30	Kein Gottesdienst <- nach St. Stefan	---	10.00	10.00
1. 3. 2. Fastensonntag	V	---	8.30	---	8.30	17.00	---	10.00	Kein Gottesdienst nach Hamburg ->	---	10.00	---	10.00	10.00
8. 3. 3. Fastensonntag	V	---	8.30	---	8.30 slow.	---	8.30	---	10.00	Kein Gottesdienst <- nach St. Stefan	---	10.00	10.00	Familienmesse
13. 3. 4. Freitag i. d. Fastenzeit	V													
15. 3. Laetare (ross)	V	18.30	---	---	8.30	---	8.30	---	10.00	Kein Gottesdienst nach Hamburg ->	---	10.00	---	10.00
22. 3. 5. Fastensonntag	V	---	8.30	---	8.30	---	8.30	---	14.00 Kreuzweg	---	10.00	Kein Gottesdienst <- nach St. Stefan	---	10.00
29. 3. 7. Sonntag im Jkr.	R	---	8.30	---	8.00 Gottesdienst Kreuz	---	10.00	---	10.00	---	10.00	---	10.00	10.00
2. 4. Gründonnerstag	W													
3. 4. Karfreitag	R	17.00	18.30 (Klaus)	15.00	---	15.00 Kreuzweg St. Martin	---	---	15.00	11.00 Kinderkreuzweg am Kreuzberg	---	20.00	18.30 Karfreitagsliturgie	
4. 4. Karfreitag	W	18.00	22.00	20.00	---	Kein Gottesdienst nach Hamburg ->	---	10.00	18.00	20.00				
5. 4. Ostersonntag	W	---	Kein Gottesdienst	---	Kein Gottesdienst	---	10.00	---	10.00	Kein Gottesdienst <- nach St. Stefan	---	10.00	10.00	
6. 4. Ostermontag	W		8.30 St. Katharina		8.30 St. Leonard	---	10.00	---	10.00	Kein Gottesdienst <- nach St. Stefan	---	10.00	10.00 Kranzgang - Erntedanksgang	

18.30 - Abendmahlsgottesdienst für den gesamten Pfarrverband in der Stadtpfarrkirche Völkermarkt
Kreuzweg mit den Firmlingen und der Jugend in Völkermarkt - 17 Uhr